

GESUNDHEITSTALK

die neue Vortragreihe

von VHS Bocholt-Rhede-Isselburg und BOHRIS e.V.

Themen in 2022/2

- **15 Jahre Entwicklung und Aufbau der Palliativmedizin in Bocholt, wo stehen wir heute?**
- **Früherkennung des Brustkrebses**

Eine Kooperation von VHS und dem Ärztenetz BOHRIS e.V. Haus- und Fachärztinnen/ärzte aus der Region informieren über aktuelle Themen ihrer Fachdisziplin. Aufgrund des ehrenamtlichen Engagements der Referentinnen und Referenten im Rahmen der Vortragsreihe ist die Veranstaltung entgeltfrei. Gerne nehmen wir aber an den Vortragsabenden eine Spende entgegen, die jeweils einer wohltätigen Organisation zugutekommt.

15 Jahre Entwicklung und Aufbau der Palliativmedizin in Bocholt, wo stehen wir heute?

Die Palliativmedizin als relativ junge Fachdisziplin hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten entwickelt und dabei so manche Schwierigkeit überwunden. Wer kümmert sich um Schwerstkranke und Sterbende (zumeist Krebspatienten), wo und wie werden sie am besten versorgt, was braucht man dafür, welche Ausbildung gibt es, welches Team braucht es und schließlich: wer bezahlt das alles? Auch in Bocholt gab es diese Entwicklung. Der Vortrag beschreibt die Kernanliegen der Palliativmedizin, die aktuellen Themen, die dieses Fachgebiet betreffen, und zeigt, wie Palliativpatienten in unserer Stadt versorgt werden können.

Der Referent Dr. med. Benedikt Maternaer ist Anästhesist, Schmerztherapeut und Palliativmediziner. Er arbeitet auf der Palliativstation des St-Agnes Hospitals sowie in eigener Praxis und leitet die ambulante Palliativversorgung in Bocholt.

Aufgrund des ehrenamtlichen Engagements der Referentinnen und Referenten im Rahmen der Vortragsreihe ist die Veranstaltung entgeltfrei. Gerne nehmen wir aber am Vortragsabend eine Spende entgegen, die der neuen Edith-Stein Hospiz (Hospiz-Stiftung OMEGA Bocholt) zugutekommt.

Referent: Dr. med. Benedikt Maternaer, Bocholt

Veranstaltungsort: Medienzentrum (Alter Bahnhof); Futura 1, Hindenburgstr. 5

Termin: Mittwoch, 14.09.22, 19.30 Uhr (Eintritt frei)

Eine Kooperationsveranstaltung der VHS und des Ärztenetzes BOHRIS e.V.

Früherkennung des Brustkrebses

Mit zuletzt rund 67.300 Neuerkrankungen jährlich ist Brustkrebs die mit Abstand häufigste Krebserkrankung bei Frauen. In Deutschland werden deshalb Frauen im Alter zwischen 50 und 69 Jahren alle zwei Jahre zur Mammografie eingeladen. Mit dem Screening soll die Zahl der Brustkrebstodesfälle gesenkt werden. Sicher ist, dass seit der Einführung des Mammografie-Screenings in Deutschland vor fast 20 Jahren inzwischen deutlich weniger Frauen an größeren Tumoren erkrankten. Dass dieses nicht nur der einzige Vorteil der Früherkennung ist, wird im Vortrag deutlich werden. Vorgestellt werden dazu die aktuellsten „Leitlinien-gerechten“ Erkenntnisse zur Brustkrebsfrüherkennung.

Außerdem bleibt noch Zeit, um eine „intelligente“ Art der Selbstuntersuchung zu vorzustellen. Der Vortrag richtet sich auch an Männer, weil sie (deutlich seltener zwar, aber durchaus) selbst betroffen sein können. Spätestens dann sind sie betroffen, wenn die Partnerin erkrankt ist.

Der Referent Dr. med. Werner Loock war bis 2011 Gynäkologe in Bocholt, und ist aktuell befundender und zeitweilig stellvertretend programmverantwortlicher Arzt im Mammografie-Screening in den Kreisen Borken/Steinfurt.

Aufgrund des ehrenamtlichen Engagements der Referentinnen und Referenten im Rahmen der Vortragsreihe ist die Veranstaltung entgeltfrei. Gerne nehmen wir aber am Vortragsabend eine Spende entgegen, die der neuen Edith-Stein Hospiz (Hospiz-Stiftung OMEGA Bocholt) zugutekommt.

Referent: Dr. med. Werner Loock, Bocholt

Veranstaltungsort: Medienzentrum (Alter Bahnhof),
Hindenburgstr. 5

Termin: Mittwoch, 02.11.22, 19.30 Uhr (Eintritt frei)

**Eine Kooperationsveranstaltung der VHS und des Ärztenetzes
BOHRIS e.V.**

Weitere Infos und Anmeldung zwecks Platzreservierung in der VHS-Geschäftsstelle, Stenernerweg 14a, in den Zweigstellen in Rhede und Isselburg oder unter <http://vhs-bocholt.de>. Restplätze werden am Abend vor Ort vergeben.